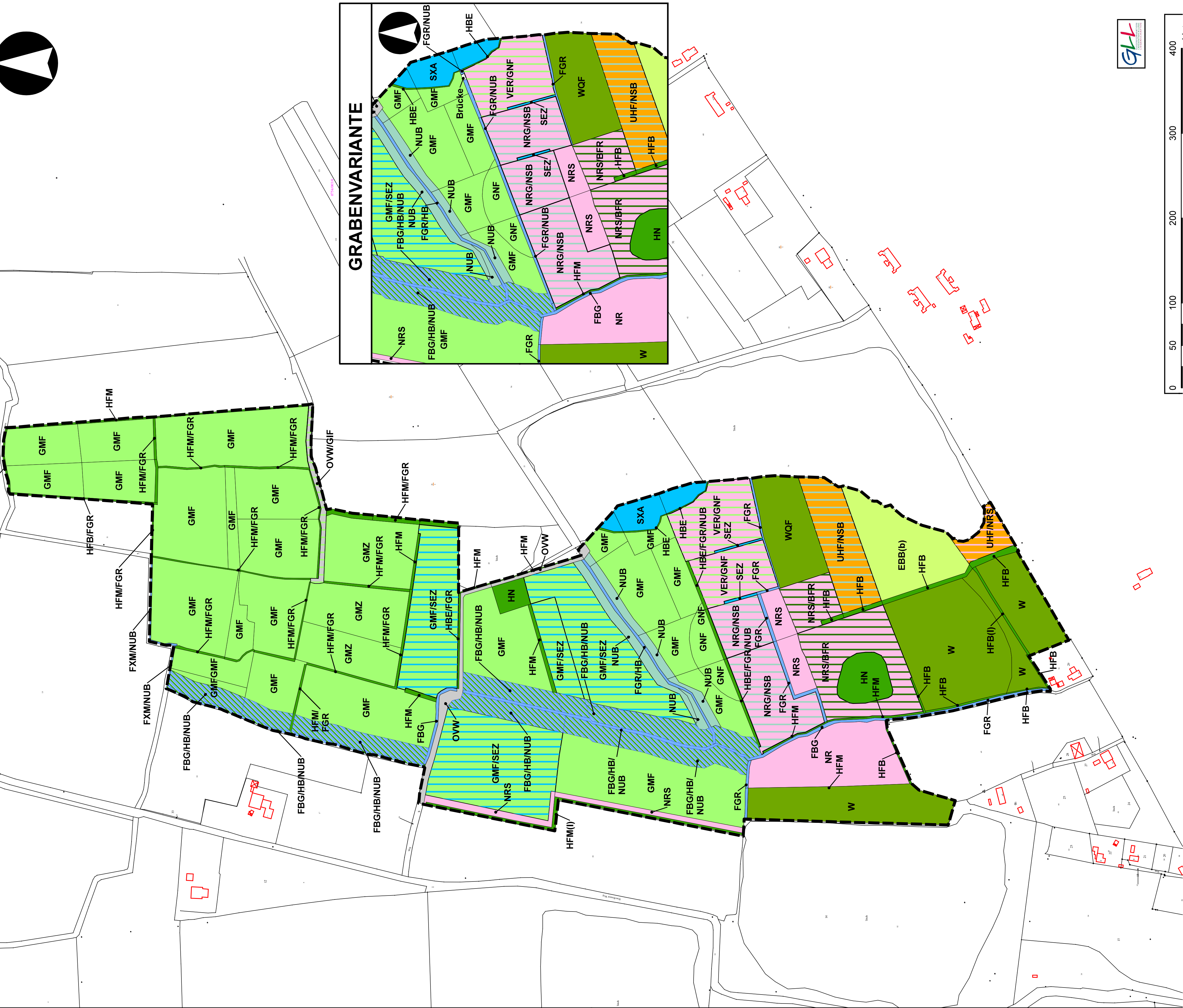




Biotyp	Bezeichnung
	Wälder
WQF	Eichen-Mischwald armer, feuchter Sandböden
W	Wald mit standortheimischen Gehölzen
	Gebüsch und Gehölzbestände
HN	Naturnahes Feldgehölz
HFM	Strauch-Baumhecke (I) = lückig
HFM/GR	Strauch-Baumhecke entlang eines Grabens
HFB	Baumhecke (I) = lückig
HFB/GR	Baumhecke entlang eines Grabens
HBE	Einzelbaum/ Baumgruppe
HBE/GR	Einzelbaum/ Baumgruppe entlang eines Grabens
HBE/GR/NUB	Einzelbaum/ Baumgruppe entlang eines Grabens im Komplex mit einer Bach- und sonstigen Uferstaufenflur
	Binnengewässer
FBG	Naturnaher Geesbach (Bösselhauser Leide)
FBG/HB/NUB	Naturnaher Geesbach (Bösselhauser Leide) im Komplex mit einem Baumbestand sowie einer Bach- und sonstigen Uferstaufenflur
FXM*/NUB	„Mäßig ausgebauter Bach“ (Marienholzer Leide) im Komplex mit einer Bach- und sonstigen Uferstaufenflur
FGR	Nährstoffreicher Graben
FGR/HB	Nährstoffreicher Graben mit einem Baumbestand
SEZ	Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Kleingewässer
VER/GR	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Röhricht im Komplex mit seggen-, binsen-, oder hochstaudenreichem Fluträusen
SXA	Naturfernes Abbaugewässer
	Gehölzfreie Biotop der Sümpfe, Niedermoore und Ufer
NR	Landröhricht
NR/GR	Rohrglanzgras- Landröhricht im Komplex mit Binsen-Ried
NRS	Schilf-Landröhricht
NRS/GR	Schilf-Landröhricht im Komplex mit Weidengebüsch
NUB	Bach- und sonstige Uferstaufenflur
	Grünland
GMF	Mesophiles Grünland mäßig feuchter Standorte
GMF/SEZ	Mesophiles Grünland mäßig feuchter Standorte im Komplex mit sonstigen naturnahen nährstoffreichen Kleingewässern
GMZ	Sonstiges mesophiles Grünland
GNF	Seggen-, binsen- oder hochstaudenreicher Fluträusen
	Acker- und Gartenbau-Biotop
EBB(b)	Baumschulbrache
Ruderaffuren	Ruderaffur im Komplex mit Schilf-Landröhricht
UHF/NRS	Ruderaffur im Komplex mit Binsenried nährstoffreicher Standorte
UHF/NSB	Ruderaffur im Komplex mit Binsenried nährstoffreicher Standorte
	Verkehrsfläche
OWW	Weg
OWW/GIF	Feldweg

Erläuterung: Die Feldhecken und Graben wurden, soweit sie nicht in der AKL der Stadt Schortens dargestellt sind, einem Flurstück zugeordnet.
Die Angaben der Biotypen erfolgen nach v. Drachentfels (2005)
FXM*: Bei der Bösselhauser Leide wird davon ausgegangen, dass es sich um ein natürlich entstandenes Gewässer handelt (mündl. Stadt Schortens 2009). Allgemein ist der Begriff „Leide“ eine Bezeichnung für ein Gewässer, das der Entwässerung dient (mündl. Siebert Rüstingen 2010).
Grabenvariante: Falls die im Plan dargestellte Verbindung zwischen den beiden Stillgewässern nicht möglich ist, sollte die im Ausschnitt dargestellte Variante geprüft werden.



Grenze des Planungsgebiets

Nr.		Art der Änderung		Datum		Name	
Bearbeitung							
IBL Umweltplanung GmbH Bahnhofstraße 14a · 26 122 Oldenburg Tel. 0441 - 505017 0 · Fax 0441 - 505017 11 www.ibl-umweltplanung.de							
gezeichnet	Datum	Name	Maßstab	Format	Projekt Nr.	Unterschrift	
Aug. 2010	Aug. 2010	HJRR	1:2500	70,0 x 59,4	852		
bearbeitet	Aug. 2010	Busch					
geprüft	Aug. 2010	Todeskino					
Auftraggeber							
Stadt Schortens Oldenburger Straße 29 26419 Schortens				Stadt Schortens			
Projekt							
Pflege - und Entwicklungsplan Poolflächen Bösselhausen							
Planinhalt							
Zeichnungsnummer		Anlagennummer		ArcView / CAD-File			

